



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

15. Februar 2006

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET IM DRITTEN QUARTAL 2005

Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich von 4,7 % im zweiten Quartal 2005 auf 5,1 % im dritten Jahresviertel. Dieser Anstieg ist großteils auf die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Sitz im Euroraum zurückzuführen. Die jährliche Zuwachsrate der Fremdfinanzierung der nichtfinanziellen Sektoren blieb im gleichen Zeitraum mit 5,4 % weitgehend unverändert (siehe Tabelle 1).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren blieb im Berichtszeitraum nahezu stabil bei 4,3 % (siehe Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,7 %, nachdem sie im Vorquartal bei 6,2 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).

Eine Aufschlüsselung der Finanzierung nach den einzelnen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der privaten Haushalte mit 8,6 % im dritten Quartal 2005 weitgehend unverändert blieb. Das jährliche Wachstum der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg auf 4,1 % nach 2,8 % im Vorquartal. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung dieser Unternehmen erhöhte sich von 4,3 % im zweiten Vierteljahr auf 4,7 %, während die Jahreswachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien von 0,4 % auf 3,0 % zunahm. Dieser Anstieg spiegelt die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Hauptsitz im Euroraum wider, die mit der Emission börsennotierter Aktien durch die Muttergesellschaft im Tausch gegen nicht börsennotierte Aktien einer ausländischen Konzerngesellschaft verbunden war. (Ohne diese einmalige Transaktion wäre die Wachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien weitgehend unverändert geblieben, die Zuwachsrate der Finanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften wäre leicht gestiegen und die Wachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren wäre ebenfalls nahezu stabil geblieben.) Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der öffentlichen Haushalte verringerte sich von 4,4 % im Vorquartal auf 3,8 % im Berichtsquartal. Innerhalb dieser Kategorie

erhöhte sich die Zuwachsrate der Kreditfinanzierung auf 0,4 % (nach -1,1 % im Vorquartal), während die Jahresrate der Finanzierung über die Emission von Schuldverschreibungen von 5,0 % im Vorquartal auf 4,0 % im Berichtsquartal sank.

Was die Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren anbelangt, so verringerte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im dritten Quartal 2005 auf 5,7 %, nachdem sie im Vorquartal 6,2 % betragen hatte. Die jährliche Wachstumsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen sank von 3,2 % im zweiten Quartal 2005 auf 2,5 %. Die jährliche Zuwachsrate des Erwerbs von Anteilsrechten blieb im Berichtszeitraum weitgehend unverändert bei 0,4 %. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen privater Haushalte bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen stieg auf 7,0 % (nach 6,6 % im Vierteljahr zuvor).

Die jährliche Wachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen, die das wichtigste Finanzierungsinstrument von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,8 %, nachdem sie im zweiten Jahresviertel bei 6,3 % gelegen hatte. Die jährliche Zuwachsrate der Finanzierung dieses Sektors über börsennotierte Aktien verringerte sich im Berichtszeitraum auf 0,9 % (verglichen mit 1,4 % im zweiten Quartal). Das jährliche Wachstum der Anlagen in Schuldverschreibungen in diesem Sektor stieg von 10,5 % im Vorquartal auf 10,7 %. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechte erhöhte sich im dritten Quartal 2005 auf 6,3 % nach 5,0 % im zweiten Jahresviertel.

Anmerkung:

- Die Statistik über Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet für das vierte Quartal 2005 wird am 3. Mai 2006 um 10.00 Uhr veröffentlicht.
- Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, finden sich in Tabelle 3.1 und Tabelle 3.2 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 3.3 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Die entsprechenden Quartalswerte sind auch auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Angaben können als Tabellen (PDF-Dateien) und als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

Anlage zur Pressemitteilung: [Tabellen über die Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet.](#)

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 8304, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Ins-gesamt		Private Haushalte ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Ver-schul-dung	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Kredite von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Ins-gesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Einlagen	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuldver-schrei-bungen		
					Zusam-men	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen							Pen-sions-rückstel-lungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)³⁾																
2001 Q4	4,6	5,7	5,7	5,3	5,1	8,9	7,3	6,4	23,3	4,5	1,4	3,0	14,4	-0,8	-0,9	3,4
2002 Q4	3,8	4,7	6,4	5,8	2,4	3,9	4,0	3,7	3,0	4,7	0,6	4,1	12,3	-1,4	-1,1	5,0
2003 Q4	4,6	5,3	7,4	6,4	3,2	4,5	3,3	3,5	11,4	5,0	0,8	4,6	8,9	1,3	1,5	5,1
2004 Q1	4,2	4,7	7,6	6,6	2,0	2,4	2,0	3,2	3,7	4,9	1,0	4,7	7,5	1,7	2,0	5,1
Q2	4,2	4,9	8,0	7,2	1,8	2,6	2,5	4,0	2,2	4,8	0,4	4,7	4,8	1,7	2,2	5,3
Q3	4,3	5,0	8,3	7,7	1,8	2,5	2,2	4,5	3,2	4,8	0,5	4,7	11,3	0,9	1,2	5,2
Q4	4,3	5,0	8,1	7,9	2,0	2,9	3,2	5,4	0,1	4,7	0,5	4,6	17,5	-0,9	-0,8	5,3
2005 Q1	4,4	5,2	8,2	8,0	2,8	4,3	4,2	5,8	4,2	4,5	0,5	3,9	12,8	-2,0	-2,1	4,8
Q2	4,7	5,5	8,5	8,4	2,8	4,3	4,6	6,5	2,3	4,6	0,4	4,4	18,7	-1,1	-1,1	5,0
Q3	5,1	5,4	8,6	8,6	4,1	4,7	5,3	7,3	1,4	4,6	3,0	3,8	14,7	0,4	0,5	4,0
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (Bestand)																
2000 Q3	100	74	20	18	50	24	20	17	3	2	26	30	1	5	5	23
2005 Q3	100	81	23	21	44	26	21	17	3	2	19	32	1	5	4	26

TABELLE 2Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Ins-gesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte ³⁾				Versiche-rungs-technische Rück-stellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate	Geldmarkt-fondsanteile		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jahreswachstumsrate (%)³⁾											
2001 Q4	4,7	4,8	9,2	4,3	9,8	1,5	-1,2	5,8	19,4	7,2	7,3
2002 Q4	4,0	5,0	2,9	5,8	2,6	1,6	-0,1	3,9	12,3	6,3	6,5
2003 Q4	4,6	5,6	-1,0	-1,7	-0,9	4,0	0,8	7,1	9,9	6,7	7,0
2004 Q1	4,3	5,3	-1,7	-3,3	-1,6	3,4	1,4	5,1	3,2	6,6	6,7
Q2	4,5	5,3	1,6	10,0	0,8	3,1	3,1	3,1	1,7	6,3	6,4
Q3	4,5	5,6	1,3	2,9	1,2	2,4	2,6	2,2	0,6	6,2	6,4
Q4	4,5	6,2	1,8	5,0	1,6	1,3	0,9	1,7	-0,8	6,4	6,5
2005 Q1	4,6	5,9	3,5	-1,8	4,0	1,2	0,6	1,8	-2,4	6,4	6,5
Q2	4,4	6,2	3,2	-6,4	4,1	0,3	-1,8	2,6	-2,2	6,5	6,6
Q3	4,3	5,7	2,5	-8,0	3,4	0,4	-3,1	4,0	-0,5	6,8	7,0
Anteil in % der wichtigen Forderungen (Bestand)											
2000 Q3	100	33	11	1	10	33	20	13	1	22	20
2005 Q3	100	36	11	1	11	27	14	12	2	25	23

TABELLE 3
Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen

	Wichtige Verbindlichkeiten			Wichtige Forderungen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Wichtige Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen	Börsennotierte Aktien	Insgesamt	Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Kredite	Langfristig	Schuldverreibungen	Langfristig	Insgesamt	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
Jahreswachstumsrate (%)³⁾														
2001 Q4	7,3	7,7	3,8	7,4	3,4	3,3	1,7	8,4	8,5	8,2	9,0	7,4	19,9	16,2
2002 Q4	5,6	6,4	0,3	5,9	5,6	0,9	1,8	8,2	8,0	5,0	3,2	7,0	19,0	7,3
2003 Q4	6,8	6,6	6,2	6,3	3,6	0,2	3,4	10,6	10,6	4,9	2,5	7,2	11,5	-0,7
2004 Q1	6,7	6,5	8,3	7,0	3,9	3,3	2,6	10,3	10,6	5,9	3,3	8,2	6,6	0,1
Q2	6,1	6,2	3,5	6,0	4,8	0,6	0,7	10,2	10,5	3,8	1,0	6,4	-2,0	-0,5
Q3	6,1	6,2	4,7	6,5	7,5	2,2	1,2	9,9	10,4	3,9	1,1	6,6	3,8	-0,1
Q4	6,0	6,3	1,6	5,6	7,4	-5,6	-5,3	9,8	10,0	2,8	0,3	5,3	4,9	6,3
2005 Q1	6,0	6,3	1,2	5,7	6,8	-6,1	-5,9	9,7	10,1	3,6	1,8	5,2	6,6	6,0
Q2	6,0	6,3	1,4	6,2	5,1	-7,3	-7,4	10,5	10,9	5,0	2,4	7,4	17,4	7,1
Q3	6,4	6,8	0,9	6,7	4,8	-7,6	-8,5	10,7	11,1	6,3	3,9	8,5	20,6	7,6
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (Bestand)														
2000 Q3	100	86	12	100	13	10	8	33	32	41	22	19	1	3
2005 Q3	100	92	5	100	13	7	6	40	39	36	18	18	2	3

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 4) Ohne nicht börsennotierte Aktien.